

## Presseinformation

4. April 2003

### Für engagierte Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen

#### Wienerwaldmuseum in Eichgraben ausgezeichnet

Das Direktorenteam des in Eichgraben beheimateten Wienerwaldmuseums konnte gestern in Wien eine begehrte Auszeichnung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Empfang nehmen: Der mit 1.000 Euro dotierte, sogenannte „Nebenpreis für Kommunikation mit Museen“ wurde laut Jury vor allem für die engagierte Zusammenarbeit des Museums mit anderen Bildungsinstitutionen und Kultureinrichtungen vergeben.

Die Kooperationen laufen dabei auf mehreren Ebenen, wie der wissenschaftliche Museumsleiter Dr. Michael Götzinger erklärte. Zum einen könne man sich im Bereich der Geologie-Sammlung auf eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Institut für Mineralogie und Kristallographie der Universität Wien stützen, zum anderen bestehe auch mit dem Wiener Ziegmuseum ein intensiver Austausch. Noch relativ jung sei die Idee eines länderübergreifenden Museumsverbundes Wienerwald-Wiental, an dessen Verwirklichung gerade gearbeitet werde. Die Vorbereitung zu einem ersten Treffen aller beteiligten Museen laufen bereits auf Hochtouren.

Das Wienerwaldmuseum wurde 1999 nach langjähriger Aufbauarbeit durch die Mitglieder des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins sowie eines externen Wissenschaftler- und Künstlerteams mit Unterstützung der Gemeinde Eichgraben und des Landes Niederösterreich eröffnet. Der Nebenpreis für Kommunikation mit Museen ist neben der Goldenen Kelle und dem Österreichischen Museumsgütesiegel bereits die dritte Auszeichnung des Museums.

Nähere Informationen: Telefon 02773/469 04, Adolf Plank, e-mail unter [info@wienerwaldmuseum.at](mailto:info@wienerwaldmuseum.at) sowie im Internet unter [www.wienerwaldmuseum.at](http://www.wienerwaldmuseum.at).